

LEBEN

mit Akuter Myeloischer Leukämie

TIBSOVO®:

Meine Behandlung
verstehen

Ihr Arzt hat Ihnen
Tibsovo® (Ivosidenib)
verschrieben.
Diese Patientenbroschüre
kann Ihnen helfen, Ihre
Erkrankung und Ihren
Behandlungsplan besser
zu verstehen.

Diese Broschüre ersetzt nicht die Vereinbarungen mit Ihrem behandelnden Arzt und die Informationen im Beipackzettel (Gebrauchsinformation) des Medikaments.¹
Lesen Sie diese Broschüre sorgfältig durch, sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Bereitgestellt von
SERVIER 

Ihre aktuelle AML-Diagnose verstehen



Bei Ihnen wurde kürzlich eine Akute Myeloische Leukämie (AML) diagnostiziert, eine Art von Blutkrebs, der im Knochenmark beginnt. Die Blutbildung findet zum größten Teil im Knochenmark statt und läuft in verschiedenen Schritten ab: Alle Blutzellen entwickeln sich aus gemeinsamen „Mutterzellen“, den Stammzellen. Diese Stammzellen teilen sich und reifen zunächst weiter zu sogenannten Vorläuferzellen. Dabei unterscheidet man zwischen lymphatischen Zellen und myeloischen Zellen. Aus diesen Vorläuferzellen entstehen durch zahlreiche weitere Teilungs- und Reifungsschritte schließlich die verschiedenen Arten der Blutzellen, z.B. weiße Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen.² Eine Leukämie entsteht durch Veränderungen in der DNA (Mutationen), die den Reifungsprozess der weißen Blutkörperchen (Leukozyten) beeinflussen. Wie es zu diesen Mutationen kommt, ist nicht vollständig geklärt. In den meisten Fällen treten sie zufällig im Laufe des Lebens auf, d.h. es lässt sich keine eindeutige Ursache dafür feststellen. Mit zunehmendem Lebensalter mehren sich Mutationen, die manchmal als Grundlage für die Entartung dienen.² Je nachdem, welcher Reifungsschritt der Leukozyten unterbrochen ist, entstehen unterschiedliche krankhafte Zellen. Bei der AML sind die Zellen der myeloischen Reihe nicht ausgereift und können als unreife Vorstufen im Blut nachgewiesen werden.²

Akute myeloische Leukämie verstehen



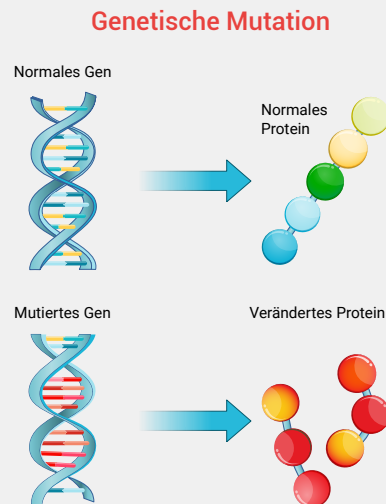
Aus diesem Grund wurde unter anderem bei Ihnen eine **Knochenmarkspunktion** durchgeführt – um spezifische Mutationen in der DNA Ihrer Krebszellen zu erkennen. Es kann ein paar Tage/ Wochen bis zum Ergebnis dauern, aber **das wird Ihrem Arzt /Ihrer Ärztin helfen, die beste Behandlungsoption für Sie zu finden.**

Akute myeloische Leukämie (AML) ist eine Form von **Blutkrebs**, die die **myeloischen Zellen** im Knochenmark betrifft. Im gesunden Knochenmark reifen Stammzellen zu myeloischen oder lymphoiden Stammzellen und dann weiter zu roten Blutkörperchen, Blutplättchen oder weißen Blutkörperchen.²

Bei einer Leukämie sind diese Regelkreise gestört: Die **Bildung der weißen Blutkörperchen läuft unkontrolliert** ab, und die Reifungsprozesse werden nicht (vollständig) durchgemacht. Das bedeutet, es entsteht ein **Überschuss an unreifen Blutzellen**, die ihre eigentliche Funktion nicht erfüllen können. Diese unreifen weißen Blutkörperchen werden als **Blasten** bezeichnet. Gleichzeitig werden zu wenig reife, funktionstüchtige Blutzellen gebildet, was zu den verschiedenen Krankheitssymptomen führt.²

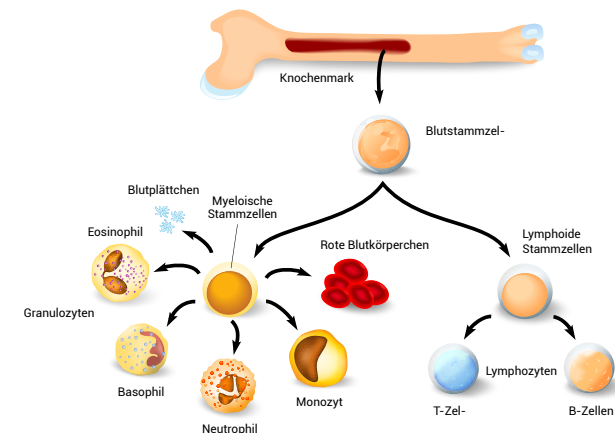
WAS IST EINE MUTATION?²

Ein Gen stellt die funktionelle Einheit des Genoms (Gesamtheit des genetischen Materials einer Zelle oder eines Organismus) dar, welches die genetische Information für ein Genprodukt (bestimmtes Molekül) enthält. Als Mutation bezeichnet man jede Veränderung des genetischen Materials. Sie kann spontan ohne erkennbare äußere Ursache oder aber durch verschiedene Einflüsse von außen (zum Beispiel Röntgen-Strahlen oder bestimmte chemische Substanzen) entstehen.²



Mithilfe sogenannter **zytogenetischer Untersuchungen** werden Veränderungen im Erbgut festgestellt. Die Leukämiezellen weisen bei jeder Patientin/jedem Patienten spezielle genetische Merkmale auf; zudem gehen bestimmte Leukämieformen mit typischen Mutationen einher. All diese genetischen Merkmale haben einen großen Einfluss auf das weitere therapeutische Vorgehen.²

Differenzierung der Blutzellen



FAKTEN ZU AML

Die AML ist die **häufigste akute Leukämieform** im Erwachsenenalter, und sie betrifft vor allem Menschen **über 70 Jahre**.²

Was ist der Unterschied zwischen **Chemotherapie** und **zielgerichteter Therapie**?



Im Vordergrund der Behandlung der akuten myeloischen Leukämie (AML) steht die intensive Chemotherapie: Sie soll die Leukämiezellen komplett zerstören und dadurch die normale, gesunde Blutbildung wiederherstellen. Für manche Patienten kommt auch eine Blutstammzelltransplantation in Betracht – andere zeigen in ihren Leukämiezellen besondere genetische Veränderungen und können mit einer zielgerichteten Therapie behandelt werden.³

Patienten mit ähnlicher Art von Krebs



Unterschiedliche Arten der Behandlung

Mutation A	Spezifische zielgerichtete Therapie A
Mutation B	Spezifische zielgerichtete Therapie B
Multiple/nicht ansteuerbare Mutationen	Nicht zielgerichtete Chemotherapie

Zielgerichtete Arzneimittel richten sich gegen Eigenschaften der Krebszellen, die für das Tumorwachstum wichtig sind. Sie sind auf bestimmte biologische Merkmale des Tumors ausgerichtet. Bei einigen Patientinnen und Patienten testen die Ärzte deshalb mit mikroskopischen Untersuchungen oder molekularbiologischen Methoden auf biologische Merkmale (Marker).⁴



CHEMOTHERAPIE³

Bei der akuten myeloischen Leukämie reicht ein einzelnes Medikament in der Regel nicht aus, um alle Leukämiezellen zu zerstören. Deshalb kombinieren Ärzte verschiedene Zytostatika. Durch die unterschiedlichen Angriffspunkte der Medikamente auf die Leukämiezellen wird die Therapie insgesamt wirksamer.³



ZIELGERICHTETE THERAPIE

Zielgerichtete Arzneimittel greifen Krebszellen an, die spezifische Mutationen oder spezielle Marker tragen. Die zielgerichteten Medikamente kann man als Infusion in eine Vene, als Tabletten oder als Spritze unter die Haut, erhalten. Ob es möglich ist, zu Hause Tabletten einzunehmen oder ob man ambulant Infusionen oder Spritzen bekommt, hängt von dem Medikament ab das man bekommt. Zielgerichtete Medikamente richten sich spezifischer gegen die Krebszellen als zum Beispiel viele Arzneimittel zur Chemotherapie.⁴

In einigen Fällen können zielgerichtete Therapien auch mit anderen Therapieformen kombiniert werden.⁴

Praktische Tipps zum **besseren Umgang mit Ihrer Therapie**



PRAKTISCHE TIPPS ZUM BESSEREN UMGANG MIT IHRER THERAPIE^{5,6,7}

Ernährung & Flüssigkeitszufuhr⁵



- Auch bei Krebs gilt: eine ausgewogene Ernährung ist wichtig.
- Normalerweise sollten Menschen etwa 1,5 Liter täglich trinken. In folgenden Situationen kann es für Krebs Erkrankte aber sinnvoll sein, mehr zu trinken als gewöhnlich, da der Körper Flüssigkeit verliert: Übelkeit, Durchfall, Erbrechen.
- Chemotherapie: Medikamente wie Zytostatika werden meistens über Niere und Blase wieder ausgeschieden. Dabei kann viel Trinken helfen, insbesondere in den ersten Tagen nach der Therapie.
- Fieber: Bei Fieber steigt auch der Flüssigkeitsbedarf. Durch Infektionen, aber auch als Symptom der Krebserkrankung können Patientinnen und Patienten eine erhöhte Körpertemperatur haben.

Schlaf⁶



- Regelmäßiger Tagesablauf mit festen Schlafens- und Aufstehzeiten
- Gleichmäßige Abendroutine und entspannte Tätigkeiten vor dem Zubettgehen
- Leichte Mahlzeiten am Abend
- Verzicht auf koffeinhaltige Getränke ab dem Mittag
- Kein Alkohol vor dem Zubettgehen

Körperliche Aktivität⁷



Krebspatienten profitieren in fast jeder Krankheitssituation davon, körperlich aktiv zu sein oder sich sportlich zu betätigen – bei vielen hat angemessene körperliche Aktivität insgesamt einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität.

Hier finden Sie ein Video mit Anleitungen für Bewegungsübungen:

<https://servier.at/patienten-information/>



Zielgerichtete Therapie bei AML - IDH1 Mutationen



Was ist IDH1?

Isocitratdehydrogenase-1, auch IDH1 genannt, ist ein Enzym, das an den wichtigsten Stoffwechselfvorgängen einer Zelle beteiligt ist, insbesondere an der normalen Zellentwicklung.^{8,9}

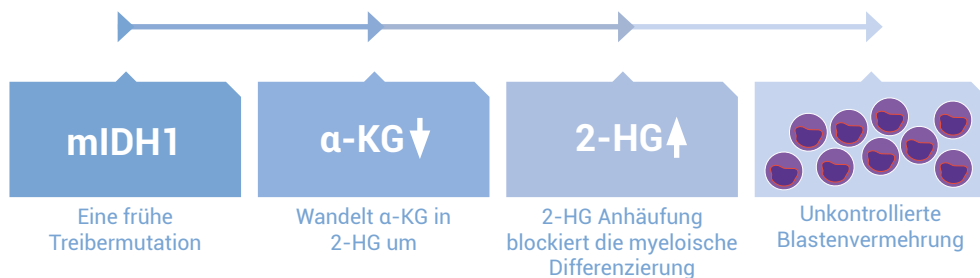
IDH1 MUTATIONEN:

Kommen in bis zu
10%
der AML-Fälle vor¹⁰

Häufiger bei älteren
Patienten¹¹

IDH1 Mutationen (mIDH1) sind frühe Treibermutationen, die eine wichtige Rolle in der Entwicklung der AML spielen. Sie resultieren in einer Akkumulation eines spezifischen Stoffwechselprodukts (Metabolit), genannt 2-Hydroxyglutarat (2-HG), das die myeloische Differenzierung blockiert und eine unkontrollierte Vermehrung der Blasten verursacht.^{1,8,9}

PATHOLOGISCHER ZUSTAND:^{8,9}



Internationale Empfehlungen raten zu einer **Testung auf IDH1 Mutationen bei allen Patienten mit AML**, um Behandlungsentscheidungen zu treffen und das klinische Ergebnis zu verbessern.^{12,13}

Zielgerichtete Therapie mit TIBSOVO® bei AML¹



Die Tests, die im Rahmen Ihrer Diagnose durchgeführt wurden, haben eine spezifische Mutation in Ihren Krebszellen, eine sogenannte **Isocitrat Dehydrogenase-1 (IDH1) Mutation** erkannt.¹⁴

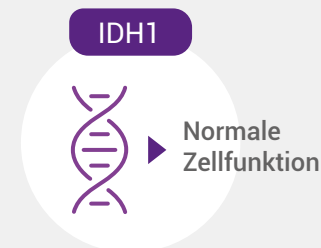
Deshalb hat Ihnen Ihr Arzt **Tibsovo®**, eine zielgerichtete Therapie spezifisch für Patienten mit **neu diagnostizierter IDH1 mutierter AML**, verschrieben.¹

Tibsovo®, mit dem aktiven Wirkstoff Ivosidenib, **blockiert die mutierte Form des IDH-1-Proteins** und hilft dabei, das Wachstum von Krebszellen zu **verlangsamen bzw. zu stoppen**.¹

Tibsovo® wird in Kombination mit einem anderen Medikament zur Krebsbehandlung, welches „Azacitidin“ genannt wird, verabreicht.¹

WIE WIRKT TIBSOVO®?¹

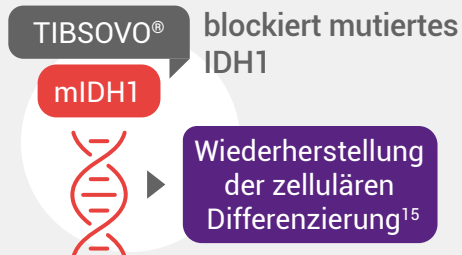
GESUNDE ZELLE



KREBSZELLE



TIBSOVO®- BEHANDELTE ZELLE



Tibsovo® blockiert die Aktivität der IDH1 mutierten Krebszellen und kann dabei **das Fortschreiten der AML verlangsamen oder stoppen**.¹

Wie nehmen Sie Ihre TIBSOVO® Medikation?



Überwachung möglicher Nebenwirkungen



Ihr Arzt hat Ihnen gesagt, wie und wann Sie Ihre Tibsovo® Tabletten zu Hause nehmen sollen. Folgen Sie genau diesen Anweisungen. Bei Fragen oder Zweifeln wie Sie Tibsovo® einnehmen müssen, fragen Sie Ihren Arzt/Ärztin oder Apotheker/Apothekerin.¹

ERINNERUNG WIE SIE IHR MEDIKAMENT EINNEHMEN SOLLEN¹

2X (250)



500 mg TIBSOVO® einmal täglich

2h ←  → 1h

Nehmen Sie die Tabletten ohne Nahrung ein. Essen Sie 2 Stunden vor bis 1 Stunde nach der Einnahme der Tabletten nichts mehr.



Nehmen Sie die Tabletten jeden Tag zur gleichen Zeit.



Schlucken Sie die Tabletten als Ganzes mit Wasser: Tabletten nicht brechen, auflösen oder zerdrücken.



Vermeiden Sie es während der Behandlung **Grapefruits zu essen** oder **Grapefruit-Saft zu trinken**.

- Wenn Sie sich **nach Einnahme der üblichen Dosis von Tibsovo® übergeben müssen**, nehmen Sie keine zusätzlichen Tabletten ein. Nehmen Sie die nächste Dosis am nächsten Tag wie gewohnt ein.¹
- Sollten Sie **unabsichtlich zu viele Tabletten eingenommen** haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt/Ärztin oder gehen Sie ins Krankenhaus und nehmen Ihre Tablettenschachtel mit.¹
- Sollten Sie die Einnahme von Tibsovo® vergessen haben, holen Sie die Einnahme so rasch wie möglich nach, außer die nächste Dosis ist innerhalb der nächsten 12 Stunden fällig. Nehmen Sie nicht 2 Dosen innerhalb von 12 Stunden ein, in dem Fall nehmen Sie die nächste Dosis wie gewohnt am nächsten Tag ein.¹
- Bewahren Sie Tibsovo® außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Die Flasche fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen. Das Trockenmittel in der Flasche belassen.¹

Ändern oder stoppen Sie die Therapie mit Tibsovo® nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin.¹

Praktische Tipps, um die Tibsovo® Therapie in Ihre tägliche Routine zu integrieren



Stellen Sie einen täglichen Alarm



Etablieren Sie eine Routine



Planen Sie Ihre Mahlzeiten im Voraus



Dokumentieren Sie Ihre Einnahme

Wie alle Arzneimittel kann auch Tibsovo® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.¹ Das Erkennen möglicher Nebenwirkungen ist für Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung.

Informieren Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin und/oder Ihren Apotheker/Ihre Apothekerin über alle Medikamente, die Sie einnehmen, auch über rezeptfreie oder pflanzliche.

Diese könnten die Wirkung von Tibsovo® verringern oder das Risiko von Nebenwirkungen erhöhen. Tibsovo® könnte andererseits auch die Wirkung anderer Arzneimittel beeinflussen.¹



In Ihrer Tibsovo®-Packung finden Sie die Patienteninformationskarte, die wichtige Informationen zu Nebenwirkungen enthält. Tragen Sie diese Karte immer bei sich und informieren Sie alle medizinischen Betreuer über Ihre Behandlung.



Ein Fokus auf einige schwerwiegende Nebenwirkungen^{1,15}

DIFFERENZIERUNGSSYNDROM^{1,15}

Blutzellen entstehen durch einen Prozess namens Differenzierung. Tibsovo® kann eine schwerwiegende Erkrankung verursachen, die Differenzierungssyndrom genannt wird.¹ Das Differenzierungssyndrom geht mit einer schnellen Proliferation und Differenzierung von myeloischen Zellen einher.¹⁵ Dies kann unbehandelt lebensbedrohlich sein.¹

Kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn bei Ihnen nach Beginn der Einnahme von Tibsovo® eines der folgenden Symptome auftritt.¹



Fieber



verringerte Harnausscheidung



Atemprobleme



rasche Gewichtszunahme



Husten



Schwindel oder Benommenheit



Hautausschlag



Anschwellen Ihrer Arme oder Beine

Überwachung möglicher Nebenwirkungen



VERLÄNGERUNG DES QTc INTERVALLS¹

Tibsovo® kann **Veränderungen der elektrischen Aktivität Ihres Herzens verursachen**. Dies wird als **QTc-Verlängerung** bezeichnet und kann zu unregelmäßigem Herzschlag und zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen führen.¹

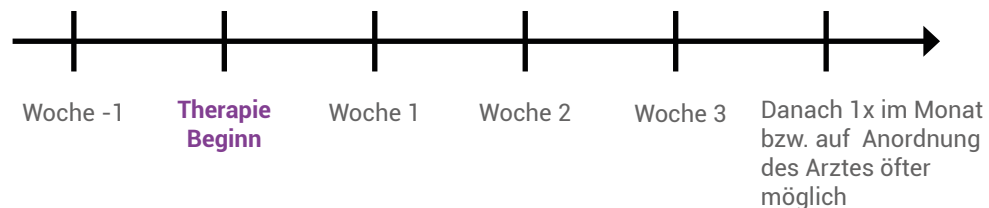
Suchen Sie **sofort einen Arzt/Ärztin auf, wenn Sie sich schwindelig oder benommen fühlen, wenn Sie Herzklopfen haben oder Sie das Gefühl haben, ohnmächtig zu werden, nachdem Sie Tibsovo® eingenommen haben.**¹

Regelmäßige Tests¹

Vor und während der Behandlung mit Tibsovo® wird Ihr Arzt/Ihre Ärztin Sie engmaschig überwachen. Sie werden regelmäßigen Elektrokardiogramm-Kontrollen (EKG, eine Aufnahme der elektrischen Aktivität Ihres Herzens) unterzogen werden, um Ihren Herzschlag zu überwachen. Es wird bei Ihnen vor Beginn der Behandlung mit Tibsovo®, in den ersten drei Behandlungswochen einmal wöchentlich und danach monatlich ein EKG erstellt werden. Zusätzlich könnte Ihr Arzt/Ihre Ärztin weitere EKGs anordnen.¹



EKG Kontrollen:



Vor der Behandlung mit Tibsovo® und in regelmäßigen Abständen danach werden bei Ihnen außerdem Blutkontrollen durchgeführt werden.¹

Überwachung möglicher Nebenwirkungen



Weitere Nebenwirkungen, die bei Erwachsenen mit AML bei der Einnahme von Tibsovo® auftreten können:¹

Kopfschmerzen
Schwindel

Erbrechen

Andere mögliche Nebenwirkungen:

- Schmerzen im Mund oder Hals
- Leukopenie (niedrige Anzahl an weißen Blutkörperchen)

Rückenschmerzen

Schmerzen in den Extremitäten, Gelenkschmerzen

Schlaflosigkeit (Schlafstörungen)

- Neutropenie (niedrige Anzahl an Neutrophilen, eine Art der weißen Blutkörperchen, die Infektionen abwehren)
- Thrombozytopenie (niedrige Anzahl an Blutplättchen, was zu Blutungen und blauen Flecken führen kann)
- Leukozytose (hohe Anzahl an weißen Blutkörperchen)
- Periphere Neuropathie



Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, auch solche, die nicht oben angeführt sind, informieren Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin. Weitere Informationen zu Nebenwirkungen finden Sie im Beipackzettel von Tibsovo® mithilfe des QR-Codes oder bei Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder Ihrem Apotheker/Ihrer Apothekerin.

Tibsovo® kann die Fruchtbarkeit, Schwangerschaft und Stillzeit beeinträchtigen. Es ist wichtig, diese Aspekte mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zu besprechen.¹

Zusätzliche Informationen



Wichtige Informationen



ÜBERWACHUNG UND UNTERSUCHUNGEN VOR UND WÄHREND IHRER BEHANDLUNG

Um die Wirksamkeit Ihrer Behandlung sicherzustellen, wird Ihr Arzt/ Ihre Ärztin Sie vor und während Ihrer Behandlung mit TIBSOVO® genau überwachen, einschließlich: ¹

- ✓ Blutuntersuchungen
- ✓ Elektrokardiogramme (EKG) zur Überwachung der elektrischen Herzaktivität und zur Erkennung einer Verlängerung des QTc-Intervalls.
- ✓ **Anpassung der TIBSOVO® Dosierung**, Pause oder Abbruch Ihrer Behandlung, falls erforderlich, um Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden zu gewährleisten.



Die Teilnahme an Nachsorgeterminen und der regelmäßige Kontakt mit Ihrem behandelnden Arzt/Ihrer behandelnden Ärztin während der gesamten Behandlung helfen sicherzustellen, dass Sie weiterhin optimal betreut werden.

MEINE KONTAKTPERSONEN

Mein Hämatonkologe

Mein Hausarzt

Notfallkontakt

Andere wichtige Kontakte

FALLS GEFUNDEN, KONTAKTIEREN SIE BITTE

Name

Nachname

Telefon

E-Mail

Unterstützung finden: Sie sind nicht allein



Der Kontakt zu anderen Menschen mit AML kann wertvolle Unterstützung und Erkenntnisse bieten. Treten Sie Online-Communitys oder lokalen Selbsthilfegruppen bei, um von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Hier finden Sie Beratung und Hilfe:¹⁶
<https://www.gesundheit.gv.at/service/beratungsstellen/krankheiten/krebserkrankungen/krebshilfe.html>



Mein Dosierungskalender




ZYKLUS 1


Behandlung von / /
bis / /

Datum

Verschriebene Dosis
(täglich)



500 mg

Regelmäßiger
Einnahmezeitpunkt 

Datum der letzten
Blutuntersuchung 

Notizen / Fragen
an Ihren Arzt / Ihre Ärztin

Nächster Kontrolltermin

 Im Falle von Nebenwirkungen,
kontaktieren Sie umgehend
Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Woche 1

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 2

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 3

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 4

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mein Dosierungskalender




ZYKLUS 2


Behandlung von / /
bis / /

Datum

Verschriebene Dosis
(täglich)

 
500 mg

Regelmäßiger
Einnahmezeitpunkt 

Datum der letzten
Blutuntersuchung 

Notizen / Fragen
an Ihren Arzt / Ihre Ärztin

Nächster Kontrolltermin

Woche 1

Tag
Datum / /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 2

Tag
Datum / /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 3

Tag
Datum / /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 4

Tag
Datum / /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
..... / / / / /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
..... / / / / /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
..... / / / / /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
..... / / / / /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Im Falle von Nebenwirkungen,
kontaktieren Sie umgehend
Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Mein Dosierungskalender




ZYKLUS 3


Behandlung von / /
bis / /

Datum

Verschriebene Dosis
(täglich)



500 mg

Regelmäßiger
Einnahmezeitpunkt 

Datum der letzten
Blutuntersuchung 

Notizen / Fragen
an Ihren Arzt / Ihre Ärztin

Nächster Kontrolltermin

 Im Falle von Nebenwirkungen,
kontaktieren Sie umgehend
Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Woche 1

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 2

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 3

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 4

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mein Dosierungskalender




ZYKLUS 4


Behandlung von / /
bis / /

Datum

Verschriebene Dosis
(täglich)


500 mg

Regelmäßiger
Einnahmezeitpunkt 

Datum der letzten
Blutuntersuchung 

Notizen / Fragen
an Ihren Arzt / Ihre Ärztin

Nächster Kontrolltermin

Woche 1

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 2

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 3

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 4

Tag		
Datum	/ /	/ /
Genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Im Falle von Nebenwirkungen,
kontaktieren Sie umgehend
Ihren Arzt/Ihre Ärztin.



Wenn Sie irgendeine Nebenwirkung während der Einnahme von Tibsovo® bemerken oder Fragen zu Ihrer Behandlung haben, kontaktieren Sie Ihren behandelnden Arzt/Ihre behandelnde Ärztin.

Referenzen:

1. Tibsovo® Gebrauchsinformation Stand Februar 2026
2. <https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/krebs/leukaemie/leukaemie-formen-symptome> (Zugriff am 04.11.2025)
3. <https://www.krebsinformationsdienst.de/leukaemie/behandlung/akute-myelotische-leukaemie> (Zugriff am 4.11.2025)
4. <https://www.krebsinformationsdienst.de/zielgerichtete-krebstherapie> (Zugriff am 04.11.2025)
5. <https://www.krebsinformationsdienst.de/ernaehrung-bei-krebs> (Zugriff am 15.01.2026)
6. <https://www.krebsinformationsdienst.de/aktuelles/detail/schlaflosigkeit-bei-krebs-ursachen-und-behandlungsmoeglichkeiten> (Zugriff am 20.01.2026)
7. <https://www.krebsinformationsdienst.de/alltag-mit-krebs/sport-und-bewegung> (Zugriff am 4.11.2025)
8. Mondesir J et al. *J Blood Med.* 2016;7:171-180.
9. Al-Kjallaf et al. *Cell Biosci.* 2017;7:37.
10. Paschka et al *JCO* 2010 28(22):3636-43
11. Bullinger et al. *J Clin Oncol* 2017 Mar 20;35(9):934-46.
12. Döhner H et al. *Nat Rev Clin Oncol.* 2021;18(9):577-590
13. Risikostratifizierung ELN 2024: Döhner H et al. *Blood.* 2024 Nov 21;144(21):2169-2173.
14. Shimoney S et al. *Am J Hematol.* 2025 May;100(5):860-891.
15. TIBSOVO®. Fachinformation, Stand Februar 2026
16. <https://www.gesundheit.gv.at/service/beratungsstellen/krankheiten/krebserkrankungen/krebshilfe.html> (Zugriff am 04.11.2025)

Impressum:
Servier Austria GmbH
Mariahilfer Strasse 20/7
1070 Wien
www.servier.at

SERVIER